

Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

des: Ausschuss für Schul-, Sport, Kultur-, Jugend und soziale Angelegenheiten
vom: Mittwoch, 29. Oktober 2008

VIII. Sitzungsperiode / 9. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder:

1. Herr Norbert Rathmer
2. Herr Frank Engbers
3. Frau Maria Bone-Hedwig
4. Frau Monika Dapper
5. Herr Ingo Plewa
6. Herr Franz Große-Venhaus
7. Herr Paul Schücker
8. Herr Reinhold Kleinemühl
9. Frau Elisabeth Rathmer
10. Frau Barbara Seidensticker-Beining
11. Herr Pfarrer Frank Reese

Vertreter/in für:

Herrn Ralf Hürter

mit beratender Stimme

II. Entschuldigt:

Herr Ralf Hürter
Frau Karin Schmittmann
Frau Roswitha Peek
Herr Jörg Schlechter
Herr Pfarrer Stefan Scho

Vertreter/in:

Frau Karin Schmittmann
mit beratender Stimme
mit beratender Stimme

III. Ferner:

1. Bürgermeister Georg Beckmann
2. AL 01/32 - Herbert Schlottbom
3. stv. AL 10 - Werner Stöttke
4. SGL Soziales Johannes Kückelmann
5. Fallmanag./Arb. Verm. Nicole Kronenfeld

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Nachfrage werden Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche für die Tagesordnung nicht vorgebracht, so dass diese einstimmig festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt der Vorsitzende das **AM Reinhold Kleinemühl**, Am Friedhof 5, als neuer sachkundiger Bürger in sein Amt ein und verpflichtet ihn mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt und unterzeichnet.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Beschluss: **9 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Die Niederschrift über die Sitzung vom 09.04.2008 wird genehmigt.

TOP 2: Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit - Sachstandsbericht des Service-Punkt Arbeit der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Sachgebietsleiter Johannes Kückelmann und Fallmanagerin/Arbeitsvermittlerin Nicole Kronenfeld vom Service-Punkt Arbeit der Gemeinde Südlohn berichten über die Langzeitarbeitslosigkeit in Südlohn/Oeding und gehen hierbei besonders auf die Entwicklung mit Vergleich zum Vorjahr, aber auch auf die Gründe hierfür, ein.

Die Nettoausgaben für alle Hilfeempfänger werden sich im Vergleich zum Jahr 2006 (1.475.746,33 €) bis Ende 2008 (697.860,73 €) voraussichtlich um mehr als halbiert haben. Diesen niedrigeren Kosten steht jedoch in etwa eine gleich bleibende Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (2006 = 116; 2008 = 100) gegenüber.

Für eine Betrachtung der statistischen Werte ist von Bedeutung, wer eine Bedarfsgemeinschaft (i.d.R. eine Familie) darstellt, hilfebedürftig (Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft) ist oder zu den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (gesund, zwischen 15 und 65 Jahre alt) zählt. Seit 2007 haben auch die Optionskommunen die statistischen Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit nach dem SGB III anzuwenden. Das SGB III unterscheidet insbesondere nach „arbeitslos“ und „arbeitssuchend“. Während die Zahl der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen im Zeitraum von Dezember 2005 bis Oktober 2008 von 195 auf heute 184 nur leicht zurück ging, konnte im gleichen Zeitraum ein starker Rückgang bei den arbeitslosen Hilfebedürftigen von 195 auf heute 7 festgestellt werden. Hintergrund hierfür sind die insbesondere in den Jahren 2006 und 2008 erfolgreich durchgeführten Vermittlungen (2006 = 114; 2008 = 73). Der starke Rückgang der arbeitslosen Hilfebedürftigen im Jahr 2007 resultiert insbesondere der BA-Statistik.

Von den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen unterliegen einer Betreuung und damit dem Fallmanagement die Schüler und Auszubildenden, Aufstocker, Kranke und Schwangere, Alleinerziehende, Minijobber, Hilfebedürftige ab dem 58. Lebensjahr und die, die in zusätzlicher Arbeit und Maßnahmen integriert sind. Zur Vermittlung zählen allein die arbeitslosen Hilfebedürftigen.

Im Vergleich August 2008 zu Oktober 2008 konnte die Zahl der arbeitslosen Hilfebedürftigen aufgrund der erfolgreichen Vermittlungen von 10 auf 4% der arbeitslosen Hilfebedürftigen im Alter vom 15 bis 65 Jahren reduziert werden. Parallel konnte die Zahl der Aufstocker von 17 auf 23% erhöht werden. Auch dieses spricht für eine erfolgreiche Vermittlung.

Im Jahresvergleich nimmt die Gemeinde Südlohn bei den Langzeitarbeitslosen (SGB II) in den Städten und Gemeinden des Kreises Borken eine Spitzenposition ein. Während im September 2007 noch 1,2% der Bevölkerung von 15 bis 65 Jahren in Südlohn langzeitarbeitslos waren, beträgt dieser Anteil im September 2008 nur noch 0,3%. Diese guten Zahlen stellen jedoch nur Momentaufnahmen dar. Sie können sich kurzfristig durch Neuansprüche wieder verändern. Auch dadurch, dass im Laufe des Jahres erwerbsfähige Hilfebedürftige innerhalb der einzelnen Rubriken wechseln, bleibt auch zukünftig beim Service-Punkt Arbeit der Gemeinde Südlohn eine starke Arbeitsbelastung, wenngleich der zukünftige Schwerpunkt aufgrund der

zurzeit guten Vermittlungszahlen mehr auf das Fallmanagement gerichtet sein wird, damit noch mehr Menschen als bislang mobilisiert werden, wieder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen.

Innerhalb der sehr eingehenden Beratung wird bestätigt, dass der weit überwiegende Anteil der von der Gemeinde vermittelten Arbeitsstellen sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitsverhältnisse darstellen. Auch bei der Höhe der von den Arbeitsgebern gezahlten Löhne wird auf die Einhaltung gewisser Mindeststandards geachtet. Interessant ist auch das neue Modell „Job-Perspektive“, welches die langfristige Wiedereingliederung zum Ziel hat und auch von der privaten Wirtschaft in Anspruch genommen werden kann.

Der Ausschuss bewertet die vorgestellte Entwicklung als gut und richtig. Ausschlaggebend hierfür war und ist unter anderem die Nähe vor Ort zum Hilfebedürftigen und zur Wirtschaft aber auch die von Vertrauen geprägte Zusammenarbeit zwischen den Betrieben und dem Service-Punkt Arbeit sowie das Hohe Engagement der Mitarbeiter, die sich um die Wiedereingliederung in das Berufsleben kümmern. Hierfür bedankt sich der Ausschuss bei allen Beteiligten.

Beschluss: **Kennntnisnahme**

TOP 3: Jugendwerk

3.1 Sachstandsbericht

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

In Vertretung für den Vorsitzenden und die Geschäftsführerin des Jugendwerkes Südlohn/Oeding e.V. gibt der zuständige Amtsleiter Herbert Schlottbom einen Sachstandsbericht. Er erinnert dabei an die Gründung und die umfassende Arbeit, die zu leisten war, damit das Jugendwerk am 01.07.2008 seine Arbeit aufnehmen konnte. Das Jugendwerk ist inzwischen in das Vereinsregister eingetragen und hat die Anerkennung zur Gemeinnützigkeit erhalten. In Kürze wird auch die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe ausgesprochen.

Sehr zielstrebig hat sich der Vorstand neben den Planungen zur baulichen Verbesserung des Jugendheimes OASE der Öffentlichkeitsarbeit und den inhaltlichen Strukturen sowie der Ausrichtung der pädagogischen Arbeit zugewendet. Aus dem überaus starken Interesse der Jugendlichen, im Beirat des Jugendwerkes mitzuwirken, entstand eine neue Form der Jugendbeteiligung durch Organisation und Durchführung eines „Jugendforums“. Hier sollen sich alle Jugendlichen in Südlohn und Oeding aktiv beteiligen und ihre Meinung zur Jugendarbeit äußern können. Das Jugendwerk will über dieses neue Gremium die Interessen der Jugendlichen erfahren und zugleich Vorschläge für die Besetzung des Beirates erhalten. Das Jugendforum, welches erstmalig am 07.11.2008 unter dem Schlagwort „Klappe auf ... die 1.“ zusammen kommt, ist als Dauereinrichtung und als „Sprachrohr“ für die Jugend konzipiert.

Zur Vernetzung der offenen Jugendarbeit mit der Jugendverbands- und Vereinsarbeit soll in Kürze eine Broschüre „Jugend in Südlohn-Oeding“ heraus gegeben werden, in der alle Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Südlohn und Oeding dargestellt werden. Die Abfrage bei den örtlichen Vereinen und Verbänden läuft augenblicklich. Die Herausgabe der Broschüre ist zum Jahresende 2008 durch Verteilung an alle Haushaltungen geplant.

Spenden entgegen nehmen konnte inzwischen das Jugendwerk durch die Bereitstellung neuer PC-Anlagen sowie eines Beamers sowie eines ansehnlichen Spendenbetrages eines örtlichen Geldinstitutes. Auch die Druckkosten der Broschüre werden gesponsert.

Weiterhin stehen die inhaltlichen Strukturen und die Neuausrichtung der pädagogischen Arbeit auf dem Prüfstand. Hierzu werden die hauptamtlichen Mitarbeiter zur nächsten Mitgliederversammlung am 27.11.2008 über neue Konzepte der zukünftigen Jugendarbeit in den Jugendhäusern, aber auch über die angestrebte Vernetzung von offener, verbandlicher und vereinsgetragener Jugendarbeit berichten. Dabei soll auch der Aspekt der „aufsuchenden Jugendarbeit“ eine Rolle spielen.

Vom Jugendwerk gewünscht und für 2009 geplant wird die Aufstockung der zurzeit vorhandenen zwei $\frac{3}{4}$ -Stellen auf insgesamt 2,0-Stellen, wobei die 2 vollen Stellen nicht zwingend auf die beiden vorhandenen Leitungskräfte zu beziehen sind. Die Einstellung einer dritten Fachkraft wird diskutiert und könnte durchaus die Jugendarbeit weiter beleben.

Der Gemeinderat ist in seiner letzten Sitzung gebeten worden, sich mit diesem Wunsch und Antrag des Jugendwerkes im Rahmen der nächsten Haushaltsplanberatung zu befassen. Das Kreisjugendamt hat bereits die uneingeschränkte Zustimmung signalisiert.

Als Ansprech- und Anlaufstelle für alle Fragen, die die Jugendlichen bewegen, ist mittelfristig die Einrichtung eines „Jugendbüros“ angedacht. In 2009 sind weiterhin eine mehrtätige Fahrt für die Jugendlichen sowie verschiedene Seminare in Planung.

Festzustellen ist, dass bereits nach wenigen Monaten schon einiges zur Verbesserung der Jugendarbeit in Südlohn und Oeding auf den Weg gebracht wurde.

Beschluss: **Kennntnisnahme**

3.2 Vorstellung der Planungen zum Umbau des Jugendhauses OASE in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Planungen zum Umbau des Jugendhauses OASE werden eingehend vorgestellt und erläutert.

Der Bau-pp. Ausschuss hat am 10.09.2008 den Planungen bereits zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, auf dieser Basis weiter zu arbeiten. Der Gemeinderat hat am 22.10.2008 durch die Aufhebung verschiedener Sperrvermerke und die Umschichtung von Haushaltsmitteln, die finanziellen Weichen für die Umsetzung der Planung gestellt.

Der Bauantrag ist inzwischen zusammengestellt und liegt der Bauaufsicht des Kreises Borken vor.

Nach Möglichkeit sollen noch in diesem Jahr alle vorbereitenden Arbeiten (Ausschreibung, Auftragsvergaben) stattfinden. Die Bauausführung ist dann ab Anfang 2009 geplant und wird voraussichtlich drei Monate dauern.

Beschluss: **Kennntnisnahme**

3.3 Vertrag zwischen der Gemeinde Südlohn, der Katholischen Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus Südlohn und dem Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V.

Sitzungsvorlage-Nr.: 133/2008

Der vorliegende Vertragsentwurf wird eingehend erläutert. Der Hinweis auf eine notwendige redaktionelle Änderung im § 6 Absatz 2 wird berücksichtigt.

Beschluss: **Einstimmig**

Dem vorgelegten Vertragsentwurf zwischen der Gemeinde, der Kath. Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus Südlohn sowie dem Jugendwerk Südlohn-Oeding e.V. wird zugestimmt.

TOP 4: Finanzierung der Überhangplätze in den Kindergärten in Südlohn und Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: 132/2008

Auf Nachfrage der **UWG-Fraktion** wird bestätigt, dass das KiBiz bei der Höhe des Zuschusses des Jugendamtes auch weiterhin nach der Trägerschaft unterscheidet. Bei kirchlicher Trägerschaft beträgt der Zuschuss 88 v.H. der Kindpauschalen. Andere freie Träger erhalten 91 v.H., Elterninitiativen 96 v.H.. Der Zuschuss verringert sich auf 79 v.H., wenn es sich beim Träger der Einrichtung um den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe oder einen kommunalen Träger handelt.

Die **SPD-Fraktion** macht auf den gestiegenen Aufgabenumfang für die Betreuer, die Gruppenstärken und die unzureichende Personalpolitik aufmerksam.

Hierzu beantragt die **CDU-Fraktion**, künftig auf die Tagesordnung des Ausschusses einen Erfahrungsaustausch im Umgang mit dem KiBiz zu setzen und evtl. die Kindergartenleitungen hinzu zu bitten.

Beschluss: Einstimmig

Dem Abschluss der vorgelegten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Südlohn und der Katholischen Kirchengemeinde St. Vitus und St. Jakobus Südlohn zur Finanzierung der Überhangplätze in den Kindergärten in Südlohn und Oeding ab dem 01.08.2008 wird zugestimmt.

TOP 5: Information über den finanziellen Sachstand "Offene Ganztagsschule" nach Ablauf der Startphase im Schuljahr 2007/2008

Sitzungsvorlage-Nr.: 136/2008

Der zuständige stv. Amtsleiter Werner Stöttke appelliert an die Eltern sich frühzeitig bei der OGS anzumelden, damit die Landespauschale von 810 € je Schüler auch gezahlt wird. Anmeldungen nach dem Termin 15. November führen dazu, dass die OGS mit geringeren Zuschüssen auskommen muss. Außerdem muss wegen durchgeführten investiven Maßnahmen und der hierzu bewilligten Landeszuschüsse weiterhin das gemeinsame Ziel sein, dass 50 Kinder in der OGS betreut werden. Unter Berücksichtigung des Abganges der Kinder, die zurzeit die vierten Jahrgänge besuchen, müssen sich mindestens 16 Kinder für das neue Schuljahr neu anmelden.

Die **CDU-Fraktion** sieht die Entwicklung insgesamt sehr positiv. Beide Einrichtungen sind inzwischen in der Bevölkerung gut angesehen und leisten gute Arbeit. Allerdings bleibt eine gewisse Konkurrenzsituation zu dem Angebot 8 – 1 zu dem auch weiterhin ein Betreuungsbedarf vorhanden ist.

Auf Nachfrage der **SPD-Fraktion** wird erläutert, dass die Förderrichtlinien bei der Bezuschussung „Kein Kind ohne Mahlzeit“ verändert wurden. Die Mindestanzahl von 15 Kindern als Grenze für eine Bezuschussung wurde aufgehoben. Zurzeit ist eine Förderung für 8 Kinder beantragt.

Der **BM** dankt den Mitarbeitern sowie den Fördervereinen für ihre umfassende Arbeit, dass die Offenen Ganztagschulen in Südlohn und Oeding starten konnten und nun auf einem guten Weg sich befinden.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP 6: Abschluss einer Vereinbarung über die Durchführung und Finanzierung außerunterrichtlicher Angebote im Rahmen der "13 + Betreuung" an der Roncalli-Hauptschule in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: 135/2008

Der beauftragte Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden hat seine Arbeit zum Beginn des neuen Schuljahres aufgenommen. Das notwendige Personal wurde in den Sommerferien eingestellt. Die Betreuungsgruppe mit zurzeit 15 Kindern wurde in einem Provisorium gestartet. Zur Sicherstellung des Rückweges musste ein Schülerspezialverkehr für die Schüler aus Weseke, Burlo und Borkenwirthe eingerichtet werden.

Das bisherige 13+ Programm wird zum 01.02.2009 in das neue Landesprogramm „Geld oder Stelle“ übergehen. Zwischenzeitlich hat sich die Schule dafür ausgesprochen, dass keine Lehrerstelle eingerichtet wird, sondern der volle Zuwendungsbetrag ausgezahlt werden soll.

Auf Antrag der **SPD-Fraktion** wird das Betreuungskonzept des Caritasverbandes als Anlage dieser Niederschrift beigelegt.

Beschluss: Einstimmig

Der Sozial- pp.- Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kooperationsvereinbarung zur Betreuungsmaßnahme 13 + an der Roncalli-Hauptschule zwischen der Gemeinde Südlohn und dem Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. wird zugestimmt.

TOP 7: Planung und Umsetzung eines Berkel-Schlinge-Weges innerhalb des ILEK-Verbundes Berkel-Schlinge

Sitzungsvorlage-Nr.: 134/2008

Vor Umsetzung eines Schlinge-Weges ist noch eine Abstimmung mit der niederländischen Seite notwendig, damit dieser Weg sich auch dort weiter fortsetzt und gemeinsam mit dem Berkel-Weg künftig ein Rundweg ermöglicht bzw. Teil eines angestrebten Netzes von Radwegen entlang von Flussläufen wird.

**Beschluss: 9 Ja-Stimmen
1 Enthaltung**

Der Planung und Realisierung eines „Schlinge-Weges“ als Teil eines „Berkel-Schlinge-Weges“ wird zugestimmt. Für die Förderung als ILEK-Projekt ist beim Land NRW ein entsprechender Förderantrag zu stellen.

Der Gemeinderat wird gebeten, im Haushaltsplan 2009 den benötigten gemeindlichen Eigenanteil finanziell bereit zu stellen.

TOP 8: Mitteilungen und Anfragen

8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.01.2008 betr. "Willkommen im Leben - willkommen in Südlohn"

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Der Gemeinderat hat am 04.06.2008 beschlossen den Kreis Borken bzw. das Kreisjugendamt zu bitten, in Südlohn persönlich Familien mit neugeborenen Kindern aufzusuchen und ihnen den Familienkompass, die Familienbriefe und Informationen über die Gemeinde zu überbringen.

Das Jugendamt teilt hierzu mit, dass dieses Anliegen bereits den Jugendhilfeausschuss des Kreises in seiner Sitzung am 19.12.2007 aufgrund eines SPD-Antrages, Besuche durchzuführen, beschäftigt hat. Insbesondere, weil für die Umsetzung ein Mehraufwand von ca. 2 Vollzeitstellen notwendig wäre, wurde der Antrag abgelehnt. Das Jugendamt weist jedoch daraufhin, dass alle Eltern neugeborener Kinder vom Kreis ein „Begrüßungspaket“ erhalten, das neben einem Schreiben des Landrates den 1. Elternbrief, den Familienkompass und einen Familiengutschein enthält.

Beschluss: -/-

8.2 Baulicher Zustand der Turnhalle an der St. Vitus-Grundschule Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Große-Venhaus erkundigt sich nach den vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung des baulichen Zustandes der Turnhalle.

Ursache für den muffigen Geruch scheinen Undichtigkeiten zu sein. Vorgesehen ist, dass die Turnhalle in 2009 saniert wird.

Beschluss: -/-

8.3 Erweiterung des Kindergartens St. Jakobus in Oeding

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Seidensticker erkundigt sich nach dem Sachstand und ob inzwischen bei der Gemeinde ein Förderantrag eingereicht wurde.

Nach dem Investitionsprogramm des Bundes und des Landes soll das Betreuungsangebot für unter 3jährige Kinder ausgebaut werden. Gefördert werden Investitionsmaßnahmen, die zwischen dem 18.10.2007 und dem 31.12.2013 durchgeführt und abgeschlossen werden. Bei den Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen wird ein Zuschuss von 90 % als Anteilfinanzierung gezahlt. Der Eigenanteil von 10% ist von den Einrichtungsträgern oder Dritten zu übernehmen.

Aus der Gemeinde Südlohn wurde vom Träger ein Zuschuss zur Erweiterung des Kindergartens St. Jakobus gestellt. Der Trägeranteil für diese Maßnahme beträgt 8.611,62 €.

Ob und wann diese Maßnahme durchgeführt werden soll und ob der Träger in der Lage ist, seinen Eigenanteil zu tragen, ist nicht bekannt. Bislang wurden hierzu weder Gespräche mit der Gemeinde geführt noch Anträge eingereicht.

Beschluss: -/-

8.4 Gründung eines Gemeindefortverbandes Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Seidensticker erkundigt sich nach dem Sachstand.

Bekannt ist, dass die 3 großen Sportvereine jünger zu einem gemeinsamen Gespräch zusammen gessen haben. Ergebnisse hierüber liegen der Gemeinde jedoch nicht vor.

Beschluss: -/-

8.5 Betreuungskonzepte für die Offene Ganztagschule

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Seidensticker fragt nach dem Vorliegen von Betreuungskonzepten der Fördervereine und bittet darum, diese auch dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen.

Ein Betreuungskonzept der Fördervereine für das Angebot 8 – 1 liegt nicht vor. Es war und ist auch nicht Fördervoraussetzung.

Die Konzepte der Grundschule für die Offene Ganztagschule wurden als Anlage der Niederschrift über die Sitzung des Soz.-pp. Ausschusses am 24.10.2007 beigefügt.

Beschluss: -/-

Rathmer

Schlottbom